



Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen

Bankverbindung: Postbank Hamburg
Konto: 1575 80-206 / BLZ: 200 100 20

MITTEILUNGSBLATT

Nr. 53

08. Dezember 2002

Sehr geehrte, liebe Mitglieder!

Heute erhalten Sie das Protokoll der Jahreshauptversammlung des Vereins vom 19. Oktober 2002 in Lüneburg.

Dem Vorstand war daran gelegen, das Protokoll noch in diesem Jahr an die Mitglieder zu versenden. Gehen Sie das Protokoll bitte sorgfältig durch. Unter TOP 3 ist zu entnehmen, daß die Ladungsfrist durch Verschulden der Post nicht eingehalten werden konnte. Die Anwesenden standen vor der Wahl, die Versammlung abzubrechen und im nächsten Jahr zu wiederholen oder die Versammlung fortzusetzen. Nach intensiver Diskussion haben sich die Anwesenden mit großer Mehrheit dafür entschieden, die Versammlung fortzusetzen. Dies deshalb, weil eine Wiederholung der Jahreshauptversammlung Kosten verursacht hätte und die zu fassenden Beschlüsse für den Verein nicht von existenzieller Bedeutung waren, nämlich Entlastung des Vorstandes sowie die Wahl von Geschäftsführer, Schatzmeister, Verwalter des Lagerkellers und der Kassenprüfer. Sollten diese Beschlüsse aus dem Kreise der Mitglieder angefochten werden, müßte über die gefaßten Beschlüsse auf der nächsten Jahreshauptversammlung befunden werden.

Bitte vormerken:

1. Der Jahresbeitrag für das Jahr 2003 beträgt wie in den Vorjahren:
Euro 41,-- im Inland und
Euro 47,-- im Ausland
Mitglieder, die dem Geldinstitut einen Dauerauftrag erteilt haben (es wurde im Vorjahr Euro 40,90 überwiesen), bittet der Schatzmeister, diesen Dauerauftrag auf **Euro 41,--** zu ändern.
2. Die nächste Jahreshauptversammlung findet am Samstag, den **18. Oktober 2003**, im Hotel Seminaris in Bad Honnef statt. Wir sind damit einem vielfach geäußerten Wunsch aus dem Kreise der Mitglieder nachgekommen. Über eine rege Teilnahme würde sich der Vorstand freuen. Bitte notieren Sie diesen Termin. Die Einladung mit den Tagesordnungspunkten etc. erfolgt in einem der nächsten Mitteilungsblätter.
3. Vom 14. bis 16. Febr. 2003 veranstaltet der Verein zusammen mit der Academia Baltica Lübeck in Malente das Seminar "Familiengeschichte-Ortsgeschichte-Regionalgeschichte". Interessenten können das Programm des Seminars anfordern: Academia Baltica, Mengstr. 31, 23552 Lübeck, Fax: 0451-3969425
E-Mail: office@Academiabaltica.de

Der Verein wünscht allen Mitgliedern und allen, die der Familienforschung in Ost- und Westpreußen verbunden sind, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr!

Reinhard Wenzel
Vorsitzender

Verantwortlich für dieses Mitteilungsblatt:
Reinhard Wenzel, An der Leegde 23, 29223 Celle

PROTOKOLL

Thema: Jahreshauptversammlung 2002
Ort: Hotel Seminaris, Lüneburg, Soltauer Str. 3, Am Kurpark
Tag: Samstag, den 19. Oktober 2002
Beginn: 13:00 Uhr - Ende: 18.00 Uhr

Anwesende: 50 Personen

Elfriede Wichmann	Ernst-G. Broszio	Bernhard Ostrzinski
Dr. Ernst Weichbrodt	Jens Labudde	Hans-Lothar Kallnischkies
Hans-Christoph Surkau	Jens-Peter Jacobsen	Elisabeth Meier
Werner Schuka	Manfred Kawlath	Dr. Wolfgang Eloesser
Wolfgang Brozio	Herbert Koschorrek	Kurt Mordas
Dr. Hanne Skrodzki	Immanuel Handrock	Inge Schmidt
Yvonne Storek	Klaus-Dieter Kreplin	Gerhard Mannke
Gabriele Bastemeyer	Manfred Fentrohs	Friedrich Kalwa
KGM Elchniederung	Dagmar Liedtke	Hans H. Decker
Otto Wank	Anorte Großkreutz	Uwe Reich
Dr. Ernst Vogelsang	Horst Plebuch	Martinas Pareigis
Peter Lingnau	Sieglinde Falkenstein	Carsten Fecker
Annelotte Karstens	Ralf Leonhardt	Reinhard Wenzel
Gerhard Huß	Hans-Jürgen Wolf	Dr. Klaus Roemer
Horst Tritscher	Lutz Wenau	Holger Knoblauch
Ralf Nisch	Walter Klink	Dr. Dietrich Flade
Willi Thierfeldt	Hans-Peter Weisphal	

Vorsitz: Reinhard Wenzel, Celle
Protokoll: Dr. Klaus Roemer, Hildesheim

TOP 1: (Eröffnung und Totengedenken)

Herr Wenzel eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden. Er weist darauf hin, daß auch anlässlich dieser Versammlung der Info-Stand des Vereins durch Herrn Decker wieder präsent ist. Ferner hat Herr Kreplin eine Ausstellung mit historischen Landkarten über Westpreußen und die daran angrenzenden Gebiete für diese Versammlung zusammengestellt.

Die Versammlung gedenkt der seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Mitglieder:

Dr. Hubertus Angerer	Dr. Wolfgang Gormann
Dr. Dietrich Becker	Heinz Krossa
Prof. Dr. Erwin Boehm	Walfried Quedeweit
Dr. Helmut Fricke	Ulrich Scharffetter
Kurt-Walter Friedrich	Dr. Ewald Schon

TOP 2: (Wahl eines Versammlungsleiters)

Herr Wenzel wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Herr Dr. Roemer übernimmt das Protokoll. Gäste werden zugelassen.

TOP 3: (Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlußfähigkeit)

Herr Wenzel weist darauf hin, daß bei der Ladung zu dieser Jahreshauptversammlung die zweiwöchige Ladungsfrist nach § 15 Abs. 1, S. 2 der Satzung nicht eingehalten worden ist und die Beschlußfähigkeit der Versammlung deshalb fraglich sei.

Herr Wenzel berichtet, wie es zur Nichteinhaltung der Ladungsfrist gekommen ist: Aus Kostengründen sollten die Einladungen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung nebst dem immerhin 11seitigen Protokoll der Jahreshauptversammlung des letzten Jahres zusammen mit dem diesjährigen Schriftenversand erfolgen. Der Versand der Einladung zur Jahreshauptversammlung nebst dem Protokoll der Jahreshauptversammlung des Vorjahres hätte pro Brief Euro 1,53 gekostet. Hinzu wären die Kosten des Schriftenversandes gekommen.

Seitens der Druckerei waren die zum Versand anstehenden Schriften Ende September 2002 zum Versand bereit gestellt und hätten nach dieser Planung nach menschlichem Ermessen die Empfänger in jedem Fall zwei Wochen vor der diesjährigen Jahreshauptversammlung erreichen müssen. Entgegen dieser mit der Deutschen Post AG abgesprochenen Planung sind die Pakete des Schriftenversandes von der Deutschen Post AG nicht am Montag, den 30.09.2002, von der Druckerei abgeholt worden. Erst nach mehrfacher Mahnung durch die Druckerei hat die Deutsche Post AG die Pakete schließlich am Mittwoch, den 02.10.2002, und zwar erst nach 17.00 Uhr, abgeholt. Infolge des Tages der Deutschen Einheit am Donnerstag, den 03.10.2002, und des sich daran anschließenden "langen" Wochenendes ist der Versand der Schriften erst in der Woche darauf in Angriff genommen worden. Mithin konnten die Pakete der Vereinsmitglieder nicht mehr innerhalb der zweiwöchigen Ladungsfrist erreichen. Das hat die mißliche Folge, daß die Versammlung nicht beschlußfähig ist. Herr Wenzel weist darauf hin, daß die jetzige Versammlung notfalls als bloße "Informationsveranstaltung" abgehalten werden könnte und die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2001 in das Jahr 2003 verschoben werden müßte.

Herr Koschorrek verweist auf einen vom ihm mitgebrachten juristischen Kommentar, in dem ausgeführt werde, daß die Beschlüsse einer nicht ordnungsgemäß geladenen Mitgliederversammlung nicht nichtig, sondern allenfalls anfechtbar seien und man deshalb die Jahreshauptversammlung nebst etwa zu fassenden Beschlüssen durchführen sollte.

Nach längerer Diskussion über das Für und Wider einer Verschiebung der Jahreshauptversammlung und unter Berücksichtigung der dadurch verursachten Kosten wird auf Antrag von Herrn Koschorrek über folgende Fragen abgestimmt:

- Die Versammlung faßt Beschlüsse, als sei sie ordnungsgemäß geladen.
- Die Versammlung faßt keine Beschlüsse und die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2001 muß wiederholt werden.

Die Abstimmung ergab bei 42 Ja-Stimmen, 7 Neinstimmen und 1 Enthaltung, daß nach dem Vorschlag zu a) verfahren werden soll.

Herr Wenzel weist darauf hin, daß die zu fassenden Beschlüsse in jedem Fall anfechtbar seien. Das Protokoll dieser Versammlung sollte deshalb den Mitgliedern möglichst bald übersandt werden. Sollten wirksame Einsprüche aus dem Kreise der Mitglieder erhoben werden, müßte die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2001 wiederholt werden.

TOP 4: (Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 13. 10. 2001)
Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.10.2001 ist im Mitteilungsblatt Nr. 52 vom 01.09.2002 auf den Seiten 11 bis 18 abgedruckt. Auf eine Verlesung wird einstimmig verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5: (Kassenprüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2001)

Der Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2001 ist im Mitteilungsblatt Nr. 52 vom 01.09.2002 auf der Seite 8 abgedruckt.

Herr Tritscher erstattet als einer der beiden Kassenprüfer, auch im Namen von Herr Huß, den Kassenprüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2001. Er erklärt für beide, daß die Überprüfung der drei Kassen (Haupt-, Beitrags- und Versandleiter-

kasse) keine Beanstandungen ergeben habe. Die Versammlung verzichtet einstimmig auf eine weitere Erörterung des Kassenprüfberichts und des Kassenberichts.

Herr Wenzel dankt im Namen des Vereins Herrn Huß und Herrn Tritscher für deren langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Kassenprüfer.

TOP 6: (Geschäftsbericht für 2001)

Der Geschäftsbericht für das Jahr 2001 ist im MittBl. Nr. 52 vom 01.09.2002 auf den Seiten 6 bis 7 nebst den Anlagen zu TOP 6 und 8 des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2001, die sich auf den Seiten 19 bis 21 des genannten Mitteilungsblattes wiederfinden, abgedruckt.

Herr Wenzel erläutert den mit dem Institut Nordostdeutsches Kulturwerk (NOKW) am 01.11.2001 abgeschlossenen "Änderungsvertrag zum Leihvertrag vom 27.10.1988".

Zu der ins Auge gefaßten Verlagerung des Vereinsarchivs in das Geheime Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin ist es aus organisatorischen Gründen noch nicht gekommen.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung. Der Geschäftsbericht wird bei 3 Enthaltungen genehmigt.

TOP 7: (Aussprache zu den Punkten 3 bis 6 und Entlastung des Vorstandes)

Herr Koschorrek stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird bei 7 Enthaltungen einstimmig entlastet.

TOP 8: (Überblick über das Geschäftsjahr 2002)

Der Überblick über das Geschäftsjahr 2002 ist im Mitteilungsblatt Nr. 52 vom 01.09.2002 auf der Seite 7 abgedruckt.

Im bisherigen Geschäftsjahr sind an alle Mitglieder ausgeliefert worden:

- Altpreußische Geschlechterkunde. Neue Folge. Band 32 (2002)
- Altpreußische Geschlechterkunde. Familienarchiv. Band 23 (2001)

In einer Auflage von 100 Stück ist Band 2 der Reihe "Familienarchiv" (1965-1968) nachgedruckt worden.

Ebenfalls in einer Auflage von 100 Stück ist das angekündigte Werk von Abraham Hartwich "Geographisch-historische Landesbeschreibung deren dreyen im pohlischen Preußen liegenden Werdern", Königsberg 1722 (Sonderschrift 101), nachgedruckt worden. Der Reprint wird zur Zeit ausgeliefert. Der Reprint erscheint zugleich als Band 3 der von Herrn Prof. Dr. Hans Rothe und Frau Dr. Silke Spieler herausgegebenen Reihe "Preußen unter Nachbarn".

Herr Kallnischkies weist darauf hin, daß die Vorstandsmitglieder ihre Tätigkeit ehrenamtlich verrichten und die Qualität der Publikationen im Zweifel Vorrang vor zeitlichen Zwängen haben müßte.

TOP 9: (Neuwahlen)

- Neuwahl des Geschäftsführers (§ 18 Abs. 1 der Satzung):

Herr Wenzel legt dar, daß Frau Großkreutz mit Schreiben vom 11.06.2002 ihren Rücktritt vom Amt des Geschäftsführers des Vereins erklärt hat. Frau Großkreutz erläutert zu ihrem Rücktritt, daß sie bei der Absendung ihrer an Frau Blumreiter gerichteten E-Mail vom 02.06.2002 versehentlich den "falschen Knopf" gedrückt habe und ihre E-Mail deshalb an die Vereinsmailingliste und somit an alle an dieser Liste angeschlossenen Vereinsmitglieder gelangt sei. Sie bedauere dieses und erklärt, daß ihr ihre E-Mail, in der sie u. a. Frau Blumreiter gebeten habe, nach einem "Nachfolger" für Herrn Fecker im Amt des Schriftleiters der APG Ausschau zu halten, im Nachhinein leid tue. Vielmehr habe sie nur darauf hinweisen wollen, daß die APG dieses Jahres entgegen anderweitiger Planungen immer noch nicht fertig gewesen sei.

Herr Wenzel erklärt, daß nach dem Rücktritt von Frau Großkreutz Herr Dr. Weichbrodt auf der Vorstandssitzung vom 15.06.2002 in Lüneburg gem. § 17 Satz 4 der Satzung kommissarisch zum Geschäftsführer des Vereins bestellt wurde und Herr Dr. Weichbrodt seither das Amt kommissarisch ausübe.

Herr Dr. Weichbrodt stellt sich kurz vor und wird mit einer Enthaltung einstimmig zum Geschäftsführer des Vereins gewählt. Herr Dr. Weichbrodt nimmt die Wahl an.

- Neuwahl des Schatzmeisters (§ 18 Abs. 1 der Satzung):

Herr Pareigis erläutert die Gründe, die ihn zu seinem Rücktrittsschreiben vom 30.08.2002 bewogen haben. Er war darüber verärgert, daß Herr Wenzel entgegen seiner Zusage auf der Vorstandssitzung am 15.06.2002 in Lüneburg die längst überfällige Sonderschrift 89 (Danziger Adreßbuchwesen) nicht für einen Versand noch in diesem Jahr fertiggestellt habe. Er sei aber bereit seine Rücktrittserklärung "außer Vollzug" zu setzen, falls die von ihm angemahnte Drucklegung der Sonderschrift 89 nunmehr zügig erfolge. Herr Wenzel legt unter Bezugnahme auf den im Mitteilungsblatt abgedruckten Überblick über das Geschäftsjahr 2002 dar, daß es aus zeitlichen Gründen nicht zu schaffen gewesen sei, die noch aufgefundenen Quellen in den Text einzuarbeiten. Die Versammlung nimmt die Ausführungen von Herrn Pareigis und Herrn Wenzel ohne Aussprache zur Kenntnis. Herr Pareigis wird im nächsten Jahr sich abschließend äußern.

- Neuwahl zweier Kassenprüfer (§ 20 der Satzung):

Herr Huß hat mit Schreiben vom 23.02.2002 auch für Herrn Tritscher erklärt, nach der Kassenprüfung 2001 von ihrem Amt als Kassenprüfer zurückzutreten. Beide stellen klar, daß dieses nicht aus Altersgründen erfolgt sei. Als Nachfolger im Amt der Kassenprüfer haben sich Frau Bastemeyer und Frau Wichmann bereit erklärt. Frau Bastemeyer und Frau Wichmann werden bei jeweils einer Enthaltung in das Amt der Kassenprüfer des Vereins gewählt.

- Neuwahl des Verwalters des Lagerkellers:

Herr Anders kann aus beruflichen Gründen nicht länger die Verwaltung des Lagerkellers in Hamburg-Harburg wahrnehmen. Herr Weispal aus Hamburg-Wilhelmsburg erklärt sich bereit, die Verwaltung des Lagerkellers zu übernehmen. Herr Weispal stellt sich kurz vor und wird bei einer Enthaltung zum Verwalter des Lagerkellers gewählt. Herr Wenzel dankt Herrn Weispal für seine Bereitschaft zur Mitarbeit. Nunmehr braucht der Lagerkeller nicht geschlossen werden, so daß der Buchverkauf weitergehen kann.

TOP 10: (Stand und Perspektiven der Vereinsveröffentlichungen)

a) Altpreußische Geschlechterkunde. Neue Folge. (APG NF):

Herr Fecker hat den Redaktionschluß für die APG NF 51. (2003) Bd. 33, auf den 15.11.2002 gesetzt. Damit soll gewährleistet sein, daß die Register für diesen Band noch in diesem Jahr erstellt werden können und der Druck alsbald im neuen Jahr erfolgen kann. Eine verzögerte Fertigstellung wie in diesem Jahr soll auf jeden Fall vermieden werden. Material für weitere Bände ist vorhanden, bedarf aber häufig einer intensiven Bearbeitung, um die Texte druckreif zu bekommen.

Herr Surkau regt zwecks Verbesserung der Vereinskommunikation eine Veränderung der Veröffentlichungspraxis an. Die Vereinszeitschrift und das Familienarchiv sollten, wie das bereits früher der Fall gewesen war, zusammen mit dem Mitteilungsblatt in Form von "Heften" bzw. "Lieferungen" zweimonatlich oder vierteljährlich erscheinen. Herr Fecker und Herr Wenzel legen dar, daß der Verein Anfang der 80iger Jahre aus Kostengründen von einem mehrfachen Versand der Vereinsveröffentlichungen in einem Jahr abgerückt ist. Infolge ständig steigender Portokosten sollten die Vereinskchriften grundsätzlich nur einmal

im Jahr zum Versand kommen. Außerdem habe sich die Ausgestaltung der Vereinszeitschrift und des Familienarchivs als Jahrbuch über zwei Jahrzehnte bewährt. Die Herausgabe in Form von Jahrbüchern vereinfache auch die bibliographische Handhabung der Vereinsschriften. Beschlüsse zu einer Veränderungspraxis der Vereinsveröffentlichungen werden nicht gefaßt.

b) Familienarchiv (FA):

Herr Dr. Roemer berichtet, daß nach der Einstellung des Inhaltsverzeichnisses von Band 1 des Familienarchivs (1956-1965) ins Internet der bisher äußerst schleppende Verkauf des Nachdruckes dieses Bandes zugenommen habe. Es ist deshalb auch Band 2 des Familienarchivs (1965-1968) in 2. ergänzter Auflage nachgedruckt worden, allerdings in einer Auflage von lediglich 100 Exemplaren. Dies hat jedoch dazu geführt, daß der in einer Auflage von 300 nachgedruckte Band 1 preisgünstiger ausgefallen ist als Band 2.

Der Band 24 des Familienarchivs sei in Arbeit und könne mit in den nächsten Schriftenversand kommen. Herr Dr. Roemer berichtet weiter, daß er an den Materialien des Nachlasses Zippel arbeitet, die er von Herrn Dr. Heling erhalten habe. Die Veröffentlichung dieser Materialien, deren Fertigstellung noch nicht absehbar sei, soll in der Reihe QMS erfolgen.

c) Sonderschriften und QMS:

Herr Wenzel legt dar, daß für die Reihe der Sonderschriften des Vereins kein Schriftleiter vorhanden sei. Als Schriftleiter sei eigentlich eine qualifizierte Persönlichkeit berufen. Solche Personen sind bereits Mitarbeiter zu meist wissenschaftlicher Zeitschriften oder sind selbst anderweitig als Schriftleiter tätig oder sind beruflich so überlastet, daß sie kein weiteres Amt übernehmen können. Der Vorstand mußte sich deshalb zwangsläufig durch Einsatz aus seinen eigenen Reihen behelfen und wird dieses notgedrungen weiterhin tun. Herr Wenzel berichtet über weitere Vorhaben:

- Gemeindelexikon für die Provinz Ostpreußen (Sonderschrift 102)
- Gemeindelexikon für die Provinz Westpreußen (Sonderschrift 102)
Für den Versand im nächsten Jahr ist der Reprint der Gemeindelexika der Provinz Ostpreußen und der Provinz Westpreußen aufgrund der Materialien der Volkszählung vom 01.12.1905 vorgesehen. Beide Gemeindelexika sind die letzten, die das Forschungsgebiet des Vereins letztmalig in seiner vollen Größe abdecken. Der Reprint wird im Verhältnis 1:1 erscheinen, weil ein Verkleinern auf die normale Größe der Vereinsschriften (DINA 5) die Lesbarkeit der Fußnoten beeinträchtigen würde. Das bedingt leider höhere Kosten als bei einem Reprint im üblichen Format von DIN A 5.
- Reinhard Wenzel: Danziger Adreßbuchwesen (Sonderschrift 89)
Herr Wenzel wird sich bemühen, diese Sonderschrift endlich fertigzustellen.
- Hans Heinz Diehlmann: Die Türkensteuer im Herzogtum Preußen 1540 (Sonderschrift 88/II) Die Register dieses 2. Bandes müssen noch erstellt werden. Das Vorhaben gestaltet sich nach wie vor schwierig.
- Ernst Vogelsang: Mohrunger Schützengilde
Dieser für die APG vorgesehene Beitrag hat einen Umfang angenommen, der eine Veröffentlichung als Sonderschrift rechtfertigen würde.
- Lutz F. W. Wenau: Bestände aus dem Königsberger Staatsarchiv in litauischen Archiven. Die von Herrn Wenau erstellte Druckvorlage bedarf noch der Überarbeitung und soll in der Reihe QMS erscheinen.
- Zeitschrift: "Alle-Deime-Pregel-Gebiet"
Diese in den Jahren 1921 bis 1923 herausgekommene heimatkundliche Zeitschrift konnte nicht vom Original reprinted werden, sondern mußte für einen Neuabdruck abgeschrieben werden. Das Vorhaben ist noch nicht abgeschlossen.

- Lothar Berwein: Ansiedlung von Schweizer Kolonisten in Ostpreußen.
Es handelt sich um eine Dissertation an der Universität Mainz, die der Verfasser im nächsten Jahr veröffentlichen müßte.
- Zeitschrift der Altertumsgesellschaft Insterburg.
Frau Schmidt teilt mit, daß sie im Besitz der vollständigen Reihe dieser ab 1888 herausgegebenen Zeitschrift ist. Sie schlägt vor, daß auch diese Zeitschrift nachgedruckt werden könnte. Sie würde ihre Exemplare einer entsprechenden Bearbeitung zur Verfügung stellen. Herr Wenzel dankt Frau Schmidt und sagt Prüfung der Angelegenheit zu.

TOP 11 (Nutzung elektronischer Kommunikationsmöglichkeiten)

a) Internet:

Die Nutzung des Internets wird von immer mehr Vereinsmitgliedern wahrgenommen. Der Verein steht mit seiner Homepage im Internet, die allerdings ständiger Aktualisierung bedarf.

b) Mailing-Liste:

Die Mailing-Liste des Vereins wird von immer mehr Vereinsmitgliedern angenommen. Herr Dr. Flade dankt Herrn Wolf, daß dieser die Mailing-Liste funktionsfähig eingerichtet hat und als Administrator weiterhin betreut. Aus dem Kreise der Anwesenden wird beklagt, daß der Vorstand sich in der Mailing-Liste zu selten zu Wort meldet. Herr Wenzel bestätigt dieses und erklärt, daß die Mailing-Liste in jedem Fall von allen Vorstandsmitgliedern gelesen wird und der Vorstand sich beim besten Willen nicht auf jedes angesprochene Problem zu Wort melden könne. Herr Dr. Weichbrodt bemerkt, daß der Vorstand die Sachlage bedacht habe und sich in Zukunft in der Mailing-Liste vermehrt beteiligen werde. Allerdings könnten die einzelnen Vorstandsmitglieder nur für sich als normale Mitglieder sprechen. Dies deshalb, weil die Mailing-Liste nur die Minderheit der Vereinsmitglieder erreicht. Von daher ist und bleibt das Mitteilungsblatt das eigentliche Publikationsorgan des Vorstandes.

c) Mitgliederverzeichnis Online:

Da Frau Höfer-Kielbassa als Bearbeiterin des Mitgliederverzeichnisses nicht anwesend sein kann, kann dieser Punkt nicht weiter erörtert werden.

d) Datenbanken:

Herr Dr. Flade nimmt auf seine zusammen mit Herrn Schuka am Vormittag vorgenommene Demonstration "Originalgetreue Übertragung von Quellen unter Einsatz von PC. Neue Wege der Quellenaufbereitung am Beispiel der Kartei Moeller" Bezug. Dabei geht es vor allen Dingen darum, daß durch den Einsatz besonderer Scanner das mühevoll, oft fehlerhafte, Abschreiben von Quellen vermieden wird und statt dessen die Quelle - so wie sie sich im Original befindet - dem Nutzer mittels einer CD-ROM auf dem Bildschirm eines PCs zur Verfügung gestellt werden kann. Durch besondere Lichteffekte können schwer lesbare Stellen besser lesbar gemacht oder auch bei Bedarf vergrößert werden. Dieses bietet sich bei der Kartei Moeller schon deshalb an, weil die einzelnen Karteikarten bereits mit Schreibmaschine abgeschrieben worden sind und somit unschwer gelesen werden können. Inzwischen hat Herr Schuka zwei CD-ROM als Vorabversion zu Testzwecken von folgenden Buchstaben der Kartei Moeller erstellt: Kartei Moeller, Teil 1 (A-C) / Kartei Moeller, Teil 3 (I-L).

Herr Dr. Flade und Herr Wenzel werden das dargestellte Vorhaben dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin vorstellen. Denn das Geheime Staatsarchiv hat dem Verein die Filme der Kartei Moeller "zwecks Veröffentlichung" überlassen. Es ist zu klären, ob hierunter auch eine Veröffentlichung auf einer CD-ROM zu verstehen ist.

e) FOKO:

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß sich jedes Vereinsmitglied an der FOKO beteiligen kann.

TOP 12: (Auskunftswesen)

Die Mailing-Liste des Vereins sollte im vermehrtem Umfang für Anfragen benutzt werden. Im TOP 11 der Jahreshauptversammlung 2001, abgedruckt im MittBl. Nr. 52 vom 01.09.2002, S.16, sind die auskunftswilligen Vereinsmitglieder benannt worden. Es gilt, diese Liste fortzusetzen. Darauf hin erklärt sich Herr Wenau bereit, für den Kreis Darkehmen Auskunft zu erteilen.

TOP 13: (Verlagerung katholischer Kirchenbücher aus Regensburg in polnische Diözesanarchive)

Hierzu hat Herr Wenzel im MittBl. Nr. 52 vom 01.09.2002 auf den Seiten 5 bis 6 das nötige gesagt. Herr Fecker stellt klar, daß die im Besitz des Historischen Vereins für Ermland befindlichen Kirchenbücher nebst Filmen nicht von der "vereinbarung betreffend die Übergabe von Kirchenbüchern" zwischen der Deutschen Bischofskonferenz und der Polnischen Bischofskonferenz vom 17.09.2001 betroffen sind. Das Evangelische Zentralarchiv in Berlin ist von der Angelegenheit auch nicht betroffen.

TOP 14: (54. Deutscher Genealogentag in Bremen und andere Veranstaltungen)

- Frau Großkreutz berichtet über den 54. Deutschen Genealogentag in Bremen, der von der MAUS ausgerichtet wurde.
- Herr Wenzel berichtet von dem Seminar "Familiengeschichte in Ost- und Westpreußen", das der Verein zusammen mit der Academia Baltica Lübeck vom 08. bis 10.03.2002 in Malente abgehalten hat.
- Herr Fecker hat die Tagung des Historischen Vereins für Ermland vom 31.05. bis 02.06.2002 in Münster besucht. Die Tagung war der Familien-, Orts- und Kirchengeschichte des Ermlands gewidmet.
- Herr Fecker und Herr Wenzel haben im Juni 2002 die Jahrestagung der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung besucht, die diesmal in den Räumlichkeiten des Geheimen Staatsarchivs in Berlin stattgefunden hat. Zu Beginn dieser Veranstaltung wurde die vom Geheimen Staatsarchiv durchgeführte Ausstellung im Kunstmuseum mit dem Titel "Die Kirche im Dorf". Ihre Bedeutung für die kulturelle Entwicklung des Preußenlandes vom 13. bis 18. Jahrhundert" eröffnet. Zu dieser Ausstellung ist ein Katalog erschienen.
- Herr Brozio berichtet über eine von der Academia Baltica Lübeck im September 2002 veranstaltete Exkursion nach Masuren, insbesondere nach Lötzen, an der einige Vereinsmitglieder teilgenommen haben.

TOP 15: (Verschiedenes)

Es erfolgen keine gesonderten Wortmeldungen. Herr Koschorrek dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

TOP 16 (Ort und Zeit der nächsten Jahreshauptversammlung)

Die **Jahreshauptversammlung 2003** findet nicht in Lüneburg statt, sondern am **Samstag, den 18. Oktober 2003, im Hotel Seminaris in Bad Honnef**. Der Verein ist damit den vielfach geäußerten Wünschen aus der Mitgliederschaft gefolgt, eine Jahreshauptversammlung "im Westen" Deutschlands stattfinden zu lassen. Der Vorstand hofft auf rege Beteiligung.

Um 18:00 Uhr schließt Herr Wenzel nach einem Dank an die Mitglieder die Versammlung.

Hildesheim, den 17. November 2002
gez. Dr. Klaus Roemer

Celle, den. 30. November 2002
gez. Reinhard Wenzel